

Scharaun präsentiert:



Die zehnwöchige Online-Filmreihe *KINO SIEMENSSTADT - Der Komplex Arbeit* lässt Künstler\*innen anhand ausgewählter Filme und Videos zum Thema „Arbeit“ zu Wort kommen:

Celine Berger, Hartmut Bitomsky, Chen Chieh-jen, Chto Delat, Jeremy Deller, Justine Emard, Antje Engelmann, Harun Farocki, Alex Gerbaulet, Assaf Gruber, Hulda Rós Gudnadottir, Laura Horelli, Mikhail Karikis, Eléonore de Montesquiou, Hira Nabi, Wendelien van Oldenborgh, Adrian Paci, Cora Piantoni, Anette Rose, Romana Schmalisch & Robert Schlicht, Melanie Smith, Caspar Stracke, Jean-Marie Straub & Danièle Huillet, Pilvi Takala, Clemens von Wedemeyer, Ina Wudtke und mehr

Programm #1

1. Mai – 8. Mai 2021

[www.scharaun.de](http://www.scharaun.de)

*KINO SIEMENSSTADT – Der Komplex Arbeit* eröffnet am 1. Mai mit zwei Filmen über englische Arbeitskämpfe (Orgeave 1984/Liverpool 1995). Jeremy Dellers Reenactment des Bergarbeiterstreiks von Orgeave unter der Regie von Mike Figgis, findet mit seinen lautstarken, an Fernsehaufnahmen erinnernden Bildern eine Antwort in Chen Chieh-jens stummer, in Film-Noir Manier gedrehter Re-Inszenierung des Hafenarbeiterstreiks um das Frachtschiff Neptune Jade. Vor 'The Route' von Chieh-jen beruft Mikhail Karikis in seinem siebenminütigen Film 'Sounds From Beneath' den stimmungsgewaltigen Chor ehemaliger Minenarbeiter aus Kent wieder ein, deren Erinnerungen an die Klänge mechanischer Arbeit Unter Tage mittels Gesang in neue Hörerfahrungen umgewandelt wird. Das Programm endet mit einem frühen Cut-Up Video von Caspar Stracke, der Bilder täglicher Arbeit in der englischen Stadt Hull am digitalen Schneidetisch im Schnelldurchlauf seziert.

**Jeremy Deller – Battle of Orgeave, Film by Mike Figgis (61 min) 2001**

**Mikhail Karikis – Sounds from Beneath (7 min) 2011 – 2012**

**Chen Chieh-Jen – The Route (17 min) 2006**

**Caspar Stracke – Locked Groove (7 min) 1997 – 1997**



Jeremy Deller  
The Battle of Orgreave, 2001  
Participating former miners and their sons on the day of the performance  
Courtesy The Artist  
Photo: Parisah Taghizadeh

**Jeremy Deller, *The Battle of Orgreave (An injury to one is an injury to all)*, 2001, 62 min**  
Gemeinsame Auftragsarbeit von Artangel und Channel 4, The Artangel Collection  
Regie: Mike Figgis

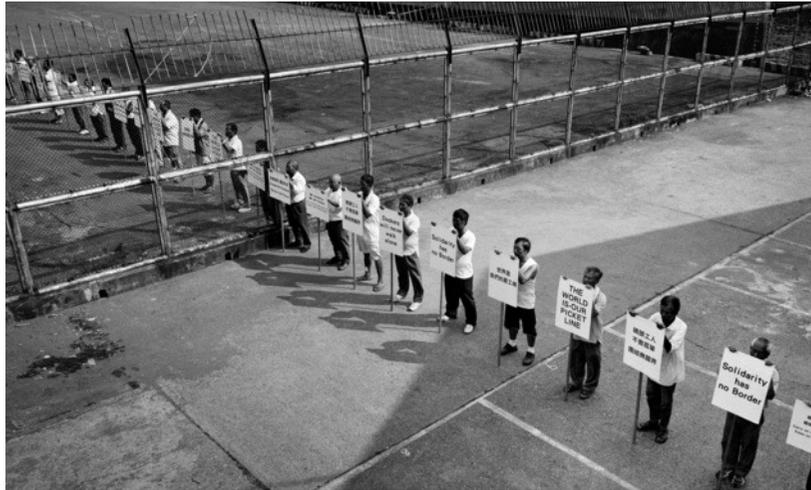
*The Battle of Orgreave* dokumentiert in einem einstündigen Film und einem begleitenden Archiv einen tatsächlichen, sehr gewalttätigen Konflikt, der während des Bergarbeiterstreiks 1984/5 stattfand, auf dem Höhepunkt der Kampagne der Thatcher-Regierung zur Zerschlagung der Gewerkschaftsmacht. Als junger Mensch in seinem letzten Schuljahr wurde Deller Zeuge der ursprünglichen Konfrontation im Fernsehen. Sie begann auf einem Feld in der Nähe der Kokerei Orgreave in South Yorkshire und gipfelte in einem Angriff der berittenen Polizei mitten im Dorf. Für Deller hatte das Bild von tausenden streikenden Bergarbeitern, die von der Bereitschaftspolizei verfolgt wurden, eher den Anschein einer Kriegsszene als eines Arbeitskampfes.

Trailer Link: <https://vimeo.com/77778251>



**Mikhail Karikis, *Sounds from Beneath*, 2011 - 2012, 7 min**

*Sounds from Beneath* (2011-2012) dreht sich um eine Klangerbeit, für die der Künstler Mikhail Karikis eine Gemeinschaft eines ehemaligen Bergarbeiterchors bat, die industriellen Geräusche in einer Kohlenmine, die sie während ihrer Arbeit in den Gruben hörten, wieder ins Gedächtnis zu rufen und zu vokalisieren. Karikis machte die ehemalige Kohlenmine in Kentish ausfindig, in der die Männer arbeiteten, und lud nach Abschluss der Klangerbeit den Künstler Uriel Orlow ein, an einem Video mitzuarbeiten, das die desolate Zeche zeigt, die durch den Gesang der Bergleute wieder zum Leben erweckt wird.



**Chen Chieh-jen, *The Route*, 2006, 17 min**

In dem Film *The Route* inszeniert Chen-Chieh-jen eine fiktive Streikaktion. Er wurde inspiriert durch den Streit zwischen Liverpooler Hafearbeitern und ihrem Arbeitgeber Mersey Docks & Harbour Company (MDHC) von 1995 bis 1998. Dieser historische Vorfall brachte den lokalen Seehandel zum Erliegen. Die Hafearbeiter weigerten sich, eine Streikpostenkette zu überqueren, um ihre Kollegen zu unterstützen, die ohne triftigen Grund entlassen worden waren und ließen die *Neptune Jade*, ein Mersey-Schiff, unbeladen. Es kam zu einer weltweiten Solidaritätskampagne, und das mit Fracht beladene Schiff wurde für zwei Jahre auf die schwarze Liste gesetzt, bevor die Hafearbeiter von Kaohsiung, Taiwan, die nichts von der Kampagne wussten, zur Rettung kamen.



**Caspar Stracke, Locked Groove, 1997 - 1999, 7 min**

*Locked Groove* basiert auf der Choreographie des täglichen Lebens. Caspar Stracke seziiert in schnell aufeinanderfolgenden Nahaufnahmen die am häufigsten ausgeführten Bewegungen von Menschen in ihrem Arbeitsumfeld in der Stadt Hull, UK, wo das Video produziert wurde. Das Ergebnis ist eine dichte Collage aus diesen verschiedenen Bewegungsfragmenten (manchmal weniger als eine Sekunde lang) extrahiert als bloße Gesten, offenbaren sie eigenständige Botschaften und erlauben mögliche Verknüpfungen zu anderen Bewegungsfragmenten. Jede Aufnahme wird zeitlich digital komprimiert und als Sequenz beschleunigt, bis alle Hände der Arbeiter\*innen zu einer grotesken Bewegung verschmelzen - wie in eine rFlugbahn, die der Theorie des Schmetterlingseffekts ähnelt. Stracke schafft eine filmische Parallele zwischen der Fragmentierung der Arbeit und der Fragmentierung des Bildes und suggeriert, dass die Arbeit seit der Erfindung des Fließbandes "digital" ist.